## 4. Chriftian De Wet erscheint bei den Truppen in Ratal.

Die Kämpse rund um Ladysmith und besonders am Tugela und Spionkop hatten die Burenkrieger sehr mitgenommen, alle zeigten sich mehr oder weniger erschöpft. Reserven hatte man keine mehr, dazu ließ die Kunde von der Ankunft Lord Roberts viele Freistaater um ihre Farmen und Famissen besorgt werden,

und die Gesuche um Beurlaubungen mehrten fich.

Der zu ben Fahnen einberufene Bur hinterläßt meift auf feiner Farm eine Frau mit Familie und gahlreiche Raffern, feine Arbeiter. Die energischen Burenfrauen miffen fich bei den Schwarzen wohl in Respett zu fegen und ber fogenannte Leibtaffer ober Borarbeiter, bezw. Auffeher unterftütt fie in der Beauffichtigung. Der Rrieg hatte aber auch vielen Schwarzen die Köpfe verwirrt, dazu fam noch, daß England durch feine Agenten die Raffern direft zur Gehorfamsverweigerung, fogar jum offenen Aufstand gegen die Buren reigte. Daß es unter diefen Umftänden nicht auf allen Burenfarmen mufterhaft guging, und daß manche Burenfrauen einen recht ichweren Stand hatten, wird feinen Bunder nehmen. Liefen bei ben bor bem Feinde stehenden Kämpfern von ihren Frauen ungunftige Rachrichten ein, bann ließ fich ber Bur von feinem Rommandanten beurlauben, um felber nach dem Rechten gu feben. Gine folche Beurlaubung zu verlangen, hatte jeder Bur ein Recht. Satte er eine gewiffe Beit bei der Urmee gestanden, bann burfte er fich auf einige Wochen zurückziehen, und andere Rameraden nahmen seinen Plat ein. War ber Urlaub abgelaufen, jo fand fich ber Bur wieder bei ber Truppe ein.

Die fortwährenden Angriffe einer englischen Uebermacht am Tugela, geboten den Burengeneralen, alle ihre Truppen beisammen zu halten, und die Beurlaubungen auf das äußerste zu beschränken. Man hatte ja nicht nur diese Angriffe abzu-